



Eine Wasserpumpe für Joyland Girls Secondary School

Als Pater Joseph Israel wieder einmal für eine Stippvisite im Sommer 2010 zu Besuch bei uns war, hatte er uns von dem Wasserproblem in Same erzählt. Auf dem Schulgelände wurde ein Brunnen gebohrt, der zwar ausreichend tief und groß ist um die Wasserversorgung der Mädchen sicherzustellen. Jedoch war das neue Problem nun: wie das Wasser aus dem Brunnen bekommen? Zwar gab es eine alte Wasserpumpe jedoch mit einer zu geringen Leistung um genügend Wasser aus dem Brunnen zu pumpen. Außerdem arbeitete sie eher nach dem Zufallsprinzip.

Wir hatten daraufhin aus eigener Tasche eine Wasserpumpe mit einer starken Leistung gekauft und sie Pater Israel überreicht. Diese Pumpe arbeitet hervorragend, hat uns Pater Joseph Israel nach seiner Rückkehr nach Tansania erzählt. Es ist nun immer ausreichend Wasser in den Wassertanks der Joyland Girls Secondary School in Same.



Allerdings gab es jetzt das nächste Problem: die Pumpe musste bewacht werden. Das hieß, sie wurde alle paar Tage aus einem fest verschlossenen und gesicherten Raum geholt, und für die Dauer des Pumpvorgangs ein Arbeiter abgestellt um auf das wertvolle Stück aufzupassen. So eine gut funktionierende, starke Pumpe hat leider viele andere „Liebhaber“. Sie ist schneller geklaut als man denken kann.

Inzwischen wurde sie fest installiert und gut gesichert mit einem starken Gitter versehen und somit vor Diebstahl geschützt.

Das Problem der Wasserversorgung ist nunmehr gelöst und wir können uns nun dem nächsten Projekt zuwenden.